

# Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden  
in der Region Schillerpark



**Kapernaum** und **Kornelius**

Februar 2023

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

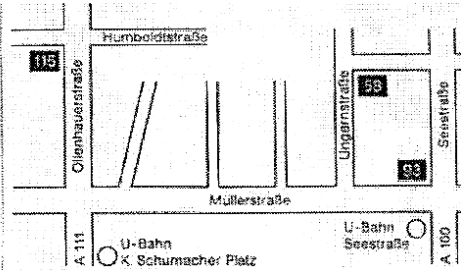
**RADDE GRABMALE o.H.G.**  
STEINMETZMEISTER & BILDHAUER  
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



**Ollenhauerstraße 115** Fax/☎ 412 30 41  
13403 Berlin - Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

**Ungarnstraße 58** ☎ 451 83 33  
(Schillerpark) Fax 451 95 68  
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14

**Seestraße 93**  
(Ecke Müllerstraße)  
13347 Berlin - Wedding ☎ 451 50 53



**Arno Günther Bestattungen GmbH**

Familienbetrieb seit 1975



Müllerstraße 51A - 13349 Berlin  
Scharnweberstraße 122 - 13405 Berlin

**Tag & Nacht: (030) 452 30 44**

Trauer braucht Vertrauen. Wir sind für Sie da!



**Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen.**

**Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.**

### „Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen“

1. Mose 21,6

Ich mag „Der Name der Rose“ von Umberto Eco. Auch den Film mit Sean Connery guck ich immer noch gerne. Die ganzen merkwürdigen Mönche und andere Gestalten in der düsteren norditalienischen Benediktinerabtei sind teilweise witzig, teilweise aber auch ganz schön gruselig. Und als der erste Mord geschieht, wird es erst recht mysteriös. Der „Bösewicht“, der blinde Mönch Jorge von Burgos, setzt die mörderischen Geschehnisse in der Abtei in Gang, weil er Humor und Lachen als gotteslästerlich dämonisiert. Im Moment des Lachens verliere man die Gottesfurcht und öffne damit dem Teufel Tür und Tor. Jesus habe auch nie gelacht, daher sei Lachen unchristlich.

Obwohl Ecos Roman nur eine fiktive Geschichte ist, vertrat die Kirche im Mittelalter tatsächlich die Ansicht, dass Lachen unchristlich sei, da der christliche Glaube etwas Erhabenes und Ernsthaftes sei. In vielen Klöstern war das Lachen sogar bis ins 11. Jahrhundert verboten.

Ich frage mich, wie Jorge von Burgos und die mittelalterliche Kirche wohl die Geschichte im ersten Buch Mose gedeutet hätte. Sara lacht. Ein biblisch überliefertes Lachen. Und nicht nur das, Gott höchstpersönlich hat sie zum Lachen gebracht. Die ganze Erzählung von Sara und Abraham und der Geburt ihres Sohnes Isaak wird immer wieder von Lachen begleitet. Zunächst lacht Abraham ungläubig, als Gott ihm sagt, er würde noch einen Sohn bekommen. Es folgt ein fast schon zynisches Lachen, als Gott auch der hochbetagten Sara den lang-ersehnten Sohn verheißt. Später revidiert Sara ihren Zweifel an der göttlichen Verheißung und kann nach der Geburt ihres gesunden Kindes stolz sagen: Gott ließ mich lachen! Das Lachen steckt sogar im Namen ihres Kindes. Isaak kann man mit „er lachte“ übersetzen.

Ganz schön viel Lachen in der Bibel, dafür dass es gotteslästerlich sein soll. Im Neuen Testament lesen wir allerdings tatsächlich kaum etwas vom Lachen, dafür umso mehr von Freude, Jubel und fröhlich sein. Die Botschaft Jesu weist doch genau in diese Richtung. Er ist auf Hochzeiten, feiert mit Menschen und berichtet vom kommenden Reich Gottes – kaum vorstellbar, dass es da niemals Grund zum Lachen gab. Vor allem dann nicht, wenn bezeugt ist, dass Gott selbst schon für Lachen und Freude gesorgt hat, wie bei Sara und Abraham.

Lassen wir uns das Lachen also nicht von irgendwelchen mittelalterlichen Mönchen verderben. Und lassen wir es uns vor allem auch in schwierigen Situationen oder Momenten des Zweifels in diesem neuen Jahr nicht nehmen. Und wenn wir Sara glauben dürfen, dass Gott für ihr Lachen gesorgt hat, dann ist Lachen nicht nur etwas ganz und gar Menschliches, sondern geradezu göttlich.

*Sarah Schattkowsky*

# Aus dem Gemeindegemeinderat

---

Liebe Gemeinde,

hoffentlich sind Sie alle gesund und munter ins neue Jahr gekommen.

Hier die Informationen aus den Sitzungen der Monate Dezember und Januar.

Im Dezember hat sich der GKR nach den Wahlen im November neu konstituiert, wobei Barbara Simon als Vorsitzende und Alexander Tschernig als stellvertretender Vorsitzender bestätigt wurden. Die seit Jahren bestehende Geschäftsordnung des GKR wurde mit aktualisierten Daten fortgeschrieben. Auch künftig sollen die Ersatz-ältesten an allen Sitzungen teilnehmen und bei Verhinderung einer/eines Ältesten in der durch die Wahl festgelegte Reihenfolge mit abstimmen.

In beiden Sitzungen, im Dezember und im Januar, hat sich der GKR mit dem Thema Gemeindebeirat befasst. Nachdem deutliche Unzufriedenheit in beiden Gremien spürbar war, möchten wir dazu mit allen Interessierten in einem Gemeindegespräch (s. Anzeige weiter hinten) ins Gespräch kommen.

Darüber hinaus haben wir uns damit beschäftigt, wie wir unsere interne Arbeit wie auch die Öffentlichkeitsarbeit weiter verbessern können.

Nachdem Corona aus unserer Sicht eine epidemische Phase erreicht hat, werden wir unser Hygienekonzept entsprechend anpassen.

Die GayChurch ist eine Gruppe von Lesben, Schwulen und transidentischen Menschen, die gemeinsam, im wöchentlichen Wechsel in der Auferstehungskirche in Friedrichshain (mittwochs) und in der Zwölf-Apostelkirche in Schöneberg (dienstags) Gottesdienst mit Abendmahl feiern. Sie wollen die Bibel dabei als befreiende Botschaft für alle LGBT in der Welt entdecken. Der Gottesdienst ist für alle zugänglich. Nach entsprechender Terminabsprache kann die GayChurch künftig auch in Kapernaum Gottesdienste feiern.

Der Haushalt für das Jahr 2023, der erst jetzt vom KVA aufgestellt wurde, weist ein so deutliches Minus auf, dass der GKR es unverantwortlich fände, diesen in dieser Form zu beschließen. Das Minus ergibt sich aus der Verpflichtung eine Substanzerhaltungsrücklage (SER – Abschreibung von immobilien und mobilen Anlagevermögen) zu bilden. Dieses ist eine kirchengesetzliche Vorgabe, die von der Gemeinde – wir sind wahrscheinlich nicht die Einzige – nicht erwirtschaftet werden kann, da sie bereits die Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln übersteigt. Die eigenen Einnahmen der Gemeinde sind eher gering. Nachdem wir bereits im letzten Jahr von gemeindlicher Seite sämtliche Einsparpotentiale genutzt haben, werden wir nun das Konsistorium um Unterstützung bitten.

Das war es für heute, einen guten Jahresbeginn

Herzlichst

*Barbara Simon*

## Zum Titelblatt

---

Das warme Wetter lässt erste Weidenkätzchen erblühen und lockt Bienen (Stock Foto)

Wir treffen uns in der Regel am  
**ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr**  
im Gemeindezentrum Schillerhöhe



Pixabay.com

## **Dienstag, 07. Februar 2023 – „Nach Corona: Unsere Zukunft neugestalten“**

Ein Gespräch über das neue Buch von Franz Alt und die Bibel



Die Corona-Epidemie hat für uns alle große Einschnitte und viele Veränderungen gebracht.

Hat sie auch Auswirkungen auf unsere Zukunft, und wenn ja, welche?

Franz Alt – studierte Politikwissenschaft, Geschichte, Philosophie und Theologie und ist vielen als Fernsehjournalist und Buchautor bekannt – setzt sich mit diesem Thema in seinem 2021 erschienenen Buch auseinander.

Markus Steinmeyer berichtet uns darüber und möchte nach diesem Impuls mit uns dazu ins Gespräch kommen.

## **Dienstag, 07. März 2023 – „Die deutsche Wiedervereinigung“**

Dr. Max Dehmel – Jurist, ehemaliger Mitarbeiter der Ständigen Vertretung in Ost-Berlin, zu Hause in den Gebieten Recht, Geschichte, Politik, Kunst und Kultur – kommt in die Schillerhöhe, um mit uns zu folgenden Fragen ins Gespräch zu kommen:

- Ist die Wiedervereinigung nach 30 Jahren gelungen?
- Wo sind Erfolg und Fehlentwicklungen?



Wikimedia



## **Rückblick:**

Am 12.12. nachmittags im Gemeindesaal empfing uns ein herrlicher Duft nach frisch gebackenen Waffeln. Dies kündigte an:

In Kapernaum begehen wir den ADVENTSNACHMITTAG.

35 Gäste wurden von liebevoll gedeckten Tischen eingeladen, Platz zu nehmen und sich verwöhnen zu lassen. Die schöne Tischdeko hat unser Teammitglied, Renate in liebevoller Handarbeit selbst hergestellt.

Es wurde gesungen, gelacht, viel miteinander geredet und auch das Raten kam nicht zu kurz. Unser neuestes Teammitglied Manfred, hatte sein Debüt am Mikrofon. Es war ein gelungener Nachmittag, der auch noch die Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest steigerte.

Wir freuen uns schon auf die folgenden Nachmittage im Jahr 2023 mit Ihnen.

## **Ausblick:**

Unser erster Nachmittag startet mit dem Thema „Zirkus“.



**Montag, 27. Februar 2023, 15.00 Uhr,  
Saal der Kapernaum-Gemeinde**

Auch wenn es auch heute noch klassische Zirkusfamilien gibt, hat sich viel verändert. Geblieben ist der Zauber und die Begeisterung für die Vielfalt der Darbietungen. Das KuKiK-Team wird das in bewährter Form mit kleinen Darbietungen, Einblicken und im Gespräch präsentieren.

Wir freuen uns auf den Start ins neue Jahr und bitten dafür für Ihre/Eure verbindliche Anmeldung im Gemeindebüro unter der Nummer 453 83 35.

*Markus Steinmeyer und Team*

PS: Den Rückblick schrieb *Sabine Tillack*



**Sonntag, 12. Februar 2023**

im Anschluss an den Gottesdienst –  
für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

## „Die Zukunft des Gemeindebeirats in der Kapernaum-Gemeinde“

Der GKR wünscht sich, dass sich ein neuer Beirat bildet, der wieder aktiver Gemeindeaufgaben, wie Planung von Veranstaltungen und Ausarbeitung von Ideen, für die Gemeinde wahrnimmt. Auch die hauptamtlich Mitarbeitenden sollen im neuen Beirat wieder regelmäßig entsprechend der Grundordnung am Beirat mitwirken. – aus dem Protokoll der Sitzung vom 03. Januar 2023 –

Wie kann das realisiert werden? Wer macht mit?

Der GKR freut sich, darüber mit Ihnen/Euch ins Gespräch zu kommen.

### Was sagt die Grundordnung?

Der Gemeindekirchenrat soll einen Gemeindebeirat bilden, in den er

- insbesondere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie
- Personen beruft, die sich an den gemeindlichen Diensten, Kreisen und Gruppen beteiligen; die Dienste, Kreise und Gruppen machen Vorschläge.

Der Gemeindebeirat tritt mindestens dreimal im Jahr zusammen; zwei dieser Sitzungen sollen gemeinsam mit dem Gemeindekirchenrat stattfinden. Es gibt nachstehende Rechte und Pflichten:

- Der Gemeindebeirat wirkt bei
  - der Planung und Koordinierung sowie
  - der Beratung von Einzelfragender Gemeindearbeit mit.
- Er kann Anfragen an den Gemeindekirchenrat richten und
- Anregungen geben.
- Er wird vom Gemeindekirchenrat über
  - wesentliche Ereignisse und Entwicklungen
    - im Leben der Gemeinde,
    - des Kirchenkreises und
    - der Landeskirche sowie über
  - Arbeitsvorhaben und Beschlüsse des Gemeindekirchenratsunterrichtet, soweit es sich nicht um vertrauliche Angelegenheiten handelt.
- Er ist bei wichtigen Entscheidungen zu hören.
- Im Benehmen mit dem GKR lädt der Beirat zur Gemeindeversammlung ein und berichtet aus seiner Arbeit.

Der/die Vorsitzende des Gemeindebeirats nimmt mit beratender Stimme an den GKR-Sitzungen teil.

# Harry's Freilach

## Klezmer tov !



Harry Timmermann  
*Klarinette*

Robin Draganic  
*Kontrabass*

Alexander Danko  
*Bajan*

**Sonntag 12.02.2023, 17.00 Uhr**

**Kapernaum-Kirche**

Seestr. 34 13353 Berlin

Eintritt frei

Spende erbeten

# Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum

---

**Mittwoch, 15. Februar 2023, 19.00 Uhr**

Wir beginnen mit einem neuen Buch

**Hartmut Rosa „Demokratie braucht Religion“.**

- Welche Position nimmt Religion im Gefüge unserer modernen Gesellschaft ein?
- Ist sie nur ein Anachronismus, der den Wachstumskurs im globalen Wettkampf stört?
- Nur eine Spielart des Aberglaubens?



Dass die christlichen Kirchen hierzulande vor großen Problemen stehen, ist kein Geheimnis. Nicht nur der Mitgliederschwund belegt dieses Resonanzproblem. Was aber, wenn Religion insgesamt keine Resonanz mehr in der demokratischen Gesellschaft erzeugt?

Der Soziologe Hartmut Rosa stellt die Fragen:

- Was verliert die Gesellschaft, was verliert die Demokratie, wenn die Religion darin keine Rolle mehr spielt?
- Worin liegt das Potenzial der Religion für unsere Zukunft als Demokratie  
Rosa analysiert unsere Moderne und wagt das Gedankenspiel, was geschieht, wenn das Ideenreservoir jahrhundertealter Religionen in einer hoch-modernen Gesellschaft verloren geht.

Ein leidenschaftlicher Text, der auf Rosas Vortrag beim Würzburger Diözesanempfang am 17. Januar 2022 beruht.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche.

Ihr  
*Alexander Tschernig*

---

## Jam Session in Kapernaum



Einen neuen Rekord gibt es bei der Jam Session in Kapernaum zu vermelden.

Bis zu 35 MusikerInnen und ihre Gäste fanden sich am 20. Januar 2023 im Seitenschiff der Kirche ein, um gemeinsam mit viel Spaß zu musizieren.

Nächster Termin:  
**17.02.2023, 20.00 Uhr**

Beachten Sie bitte die Ankündigungen in den Schaukästen und auf unserer Website, geplant sind Sessions jeden dritten Freitag im Monat.

## 50 Jahre ejw ...

---

Die Evangelische Jungenschaft Wedding (ejw) feiert am 19.02.2023 ihr 50jähriges Jubiläum. 1973 fand an diesem Datum der allererste Heimabend der von Helmut Blanck gegründeten Elchshorte in der Kapernaum-Gemeinde statt.

Seitdem gab es viele weitere Horden und Heimabende, erst kürzlich konnten wir wieder zwei neue junge Gruppen begrüßen.

Die ejw ist ein toller Ort, um wertvolle Erfahrungen und wundervolle Erinnerungen zu sammeln sowie großartige Menschen zu treffen und Freunde fürs Leben zu finden. Sie ist für viele eine Art zweite Familie.

Besonders in der heutigen Zeit ist die Flucht aus der Großstadt in die Natur, fernab von elektronischen Geräten und gesellschaftlichen Zwängen, etwas sehr Wertvolles.

Heute finden sich noch immer wie vor 50 Jahren Kinder und Jugendliche in der Kapernaum-Gemeinde zusammen, um gemeinsam zu spielen, zu musizieren und über Gott und die Welt zu sprechen. Die Kapernaum-Gemeinde hat uns seit 1973 ein Zuhause geschenkt, welches wir nicht missen wollen. Dafür gilt großer Dank!

Anlässlich unseres 50jährigen Jubiläums möchten wir **am 19.02.2023 um 11 Uhr** deshalb mit Ihnen gemeinsam einen Jugendgottesdienst feiern.



**ejw-Himmelfahrtslager 2021**

## ... Evangelische Jungenschaft Wedding

---

Nachmittags oder am frühen Abend kann man im Hof neben der Kapernaumkirche auf reges Treiben stoßen. Gruppen von Jungen oder Mädchen in normaler Kleidung oder in ihrer Kluft teilen ihre Freizeit miteinander.

Die jüngeren spielen Fußball – natürlich nur mit einem Softball – oder machen Geländespiele, die Älteren sitzen auf der Sitzgruppe vor der Küche diskutieren über Gott und die Welt, planen Aktivitäten und Reisen, spielen Gitarre und singen und vieles mehr.

Die einzelnen Gruppen (Horten) organisieren sich selbst, werden von Hortenleitern geführt. Um Hortenleiter zu werden, ist eine intensive Schulung notwendig, und ich durfte schon dabei sein, wenn frisch gebackene HortenleiterInnen ihr erworbenes Wissen präsentierten – beeindruckend. Die Koordination der Horten insgesamt erfolgt über eine gemeinsame Leitung.

Die Gemeinde darf gleichzeitig dankbar und stolz sein auf diese Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die zum allergrößten Teil ehrenamtlich erfolgt. Mit sinnvoller Freizeitgestaltung wird gleichzeitig Wissen vermittelt, das in unserem heutigen (Schul-)Alltag kaum noch Raum findet. Und diese Arbeit findet in demokratischen Strukturen statt. Fragen des Glaubens haben ihren Platz.

Was für eine tolle Einrichtung!

Im Namen der ganzen Gemeinde gratuliert der GKR der Kapernaum-Gemeinde herzlich zum 50jährigen Jubiläum und dankt allen, die sich über die vielen Jahre hinweg für diese Arbeit engagiert haben.

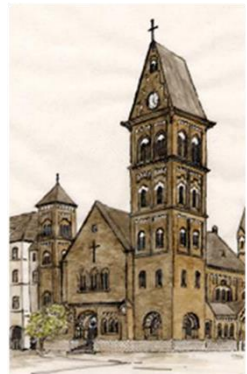
Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst.

*Barbara Simon*

# GOTTESDIENST

**Zum 50jährigen Jubiläum der ejw**

**Helmut Blanck – Pfr. Alexander Tschernig**



**19. Februar 2023  
11.00 Uhr**

## **Bewegungsangebote**

---

### **Tanzen und Qui Gong / Präventionssport– Interessierte bitte melden!**

Durch die Erkrankung unseres Qui Gong Lehrers haben wir nun schon längere Zeit kein Angebot. Sollten wir genügend Interessent:innen haben, könnten wir folgende Angebote machen:

- **Präventionssport**
- **Qui Gong**
- **Tanz / Sitztanz**

Da wir diese Kurse nur mit Fachkräften und nicht mit Ehrenamtlichen anbieten können, ist mit einer Teilnehmergebühr von etwa 5 € pro Teilnahme zu rechnen. Zudem brauchen wir entsprechend auch für jedes Angebot eine Mindestanzahl von acht Teilnehmer:innen.

**Wir bitten um eine Rückmeldung bis Ende Februar unter 453 83 35**

## **Spendenaufruf für die Lebensmittelausgabe**

---



In unsere Lebensmittelausgabe kommen Menschen, die wirklich Probleme haben, genügend Lebensmittel zu erwerben. Seit Beginn der Pandemie hat sich die Situation dahingehend verschärft, dass wir so viele Kund:innen haben, dass wir niemand mehr aufnehmen können.

Hinzu kommt die gleiche Anzahl an Ukrainer:innen.

Gleichzeitig bekommen wir aber weniger Ware, was die Situation zusätzlich verschärft.

Da sich unsere ehrenamtliche Ausgabestelle ausschließlich durch (Lebensmittel-)Spenden finanziert, brauchen wir Ihre Spende. Besonders benötigt werden Reis, Nudeln, Konserven und vieles mehr.

Auch Geldspenden sind willkommen, am einfachsten auf unser Konto oder im Gemeindebüro:

IBAN: DE67 1005 0000 4955 1925 35  
Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord  
Verwendungszweck „Lebensmittelkauf für Laib und Seele“

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Im Namen des Teams von Laib und Seele  
*Markus Steinmeyer*

# Ökumenische Bibelwoche – 13. bis 19. März 2023

Gemeinsam mit anderen ChristInnen aus der Ökumene im Wedding findet in der Zeit vom 13. bis 19. März 2023 die ökumenische Bibelwoche statt.

Thematisch wollen wir uns in diesem Jahr mit der Apostelgeschichte befassen und laden dazu herzlich ein:

Die einzelnen Veranstaltungen (in der Woche) beginnen an den verschiedenen Orten jeweils um 18.00 Uhr.

Im Rahmen der Veranstaltungen wird ein kleiner Imbiss gereicht.



Tag	Gastgeber Verantwortlich	Ort	Text
Mo, 13.03.	Apostolische Gemeinde Gesundbrunnen Rainer Bischof	Paul-Gerhardt-Stift Müllerstraße 56 – 58	Einführung Apg. 4, 32 – 37
Di, 14.03.	Ev. Kapernaum-Gemeinde Markus Steinmeyer	Saal Seestraße. 35	Apg. 6, 1-7
Mi, 15.03.	Baptisten Peter Jörgensen	Baptistenkirche Wedding Müllerstraße 14a	Apg. 8, 4 – 25
Do, 16.03.	Ev. Gemeinde Nazareth Judith Brock, Sarah Schattkowsky	Gemeindesaal Nazareth Nazarethkirchstraße 50	Apg. 9, 36 – 43
Fr, 17.03	Kath. St. Joseph-Gemeinde Detlef Bartsch Andrzej Dołęga	Saal, Willdenowstraße. 8	Apg. 12, 1-24

Der **Abschlussgottesdienst** (Apg. 27, 13 -38)  
findet am **19. März 2023**, um **11.00 Uhr**  
in der **Kapernaumkirche** statt.

Er wird von Dagmar Tilsch geleitet.

Wie immer freuen wir uns auf zahlreiche BesucherInnen und einen guten Austausch!

Grafik: <https://www.oekumene-ack.de/publikationen/publikationen/2021/>

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

---

## Flötenkreis

Mo 17.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## Bläser

Mo 18.30 Uhr Seestr. Thomas Wille

## Kantorei

Di 19.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## Kinderchor

Do 14.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## Kapernaum Singers

### - Gospel and more -

Do 19.00 Uhr Seestr. Johannes Pangritz und Karin Hillmer

## Jam Session

jeden dritten Fr im Monat um 20.00 Uhr Seestr. Alexander Tschernig und Markus Steinmeyer

## Weddinger Puppenwerkstatt

Mo 18.00 Uhr Seestr. Roswitha Lucas  
Di 10.00 – 13.00 Uhr Tel. 453 98 91

## Offene Kirche

Mi 16.00 – 18.30 Uhr Seestr. Team  
Sa 12.00 – 15.00 Uhr

## Spielerunde

jeden zweiten. und vierten Mi im Monat um 14.30 Uhr Seestr. Sabine Tillack  
452 31 91

## Laib und Seele

Lebensmittelausgabe für Bedürftige Di, entsprechend Veröffentlichung Seestr. Lutz Krause,  
Markus Steinmeyer  
und Team

## Ev. Jungenschaft Wedding (bk)

Gruppen, die Kinder aufnehmen, bitte bei Markus Maaß erfragen. Seestr. Markus Maaß und Team  
Tel. 0172 / 397 28 56

## Kindersonntag

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, nach Ankündigung Seestr. Markus Maaß und Team

## KuKiK

Kaffee und Kultur in Kapernaum jeden letzten Montag im Monat alle zwei Monate Seestr. Markus Steinmeyer  
und Team  
Tel./AB: 70 71 51 83

## Mittagsgebet

Di 12.00 Uhr Seestr. Markus Steinmeyer

## Taizégebete

Jeden zweiten Mi im Monat um 19.00 Uhr Seestr. Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

---

### **Malkreis**

jeden ersten und dritten Fr im Monat  
Fr 11.00 – 14.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

### **Bibelkreis**

jeden zweiten. und vierten Di im Monat  
um 17.30 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

### **Philosoph.-theolog. Gesprächskreis**

einmal monatlich Mittwoch  
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

### **Junge Erwachsene**

einmal monatlich

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

### **Bibel und Welt**

in der Regel jeden ersten Di im Monat  
um 17.00 Uhr

Brienzer Str.

Pfrn. Dagmar Tilsch  
Tel. 70 71 51 86

### **Spielekreis**

Jeden dritten Samstag im Monat  
um 19.00 Uhr  
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski  
Tel. 49 99 84 77

---

### **Konfirmand\*innenunterricht**

Mi 17.00 – 18.30 Uhr

Badstr. 50

Pfarrteam aus  
Wedding-Gesundbrunnen

---

### **Blaukreuzgesprächsgruppe**

Für Suchtkranke, Gefährdete und  
Angehörige  
Mi 19.00 Uhr

Brienzer Str.

Roman Grüttner  
Tel. 0172 385 20 34

---

### **Bethel Revival Church Berlin**

Gottesdienst  
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

### **World Healers Berlin**

Gottesdienst  
So 12.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastor Ch. M. Nganga

# Unsere Gottesdienste

---

## Monatsspruch Februar 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

1. Mose 21,6



Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
05. Februar 2023 <b>Septuagesimae</b>	09.30 Uhr	A	Korneliuskirche <b>Sarah Schattkowsky</b>
12. Februar 2023 <b>Sexagesimae</b>	09.30 Uhr		Korneliuskirche <b>Peter Tiedt</b>
19. Februar 2023 <b>Estomihi</b>	09.30 Uhr	♪	Korneliuskirche <b>Sarah Schattkowsky</b> mit Ehrenamtsdank
26. Februar 2023 <b>Invokavit</b>	09.30 Uhr	N	Korneliuskirche <b>Judith Brock</b>
05. März 2023 <b>Reminiszere</b>	09.30 Uhr	A	Korneliuskirche <b>Sarah Schattkowsky</b>

N – mit anschließendem Nachgespräch



Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
05. Februar 2023 <b>Septuagesimae</b>	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe <b>Dagmar Tilsch</b>
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche <b>Anke von Eckstaedt</b>
12. Februar 2023 <b>Sexagesimae</b>	11.00 Uhr	A	Kapernaumkirche <b>Dagmar Tilsch</b> anschließend Gemeindegespräch
19. Februar 2023 <b>Estomihi</b>	11.00 Uhr		Kapernaumkirche <b>Helmut Blanck</b> <b>Alexander Tschernig</b> 50 Jahre ejw
26. Februar 2023 <b>Invokavit</b>	11.00 Uhr		Kapernaumkirche <b>Gertrud Heublein</b>
05. März 2023 <b>Reminiszere</b>	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe <b>Alexander Tschernig</b>
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche <b>Dagmar Tilsch</b>

♪ Klingender Gottesdienst, unterstützt durch Solist\*Innen

A – Abendmahl      F – Familiengottesdienst      T – Taufe



Liebe Gemeinde,

Anfang Januar hat sich unser Bevollmächtigtenausschuss (BVA) nun schon zum zweiten Mal getroffen. Wir konnten neben Christel Dannenberg, Heinz-Peter Frank und Sarah Schattkowsky, noch zwei weitere Mitglieder für dieses Amt gewinnen. Dr. Jörg-Wilhelm Oestmann und Jürgen Engelhardt sind nun ebenfalls durch den Kreiskirchenrat berufen worden.

Dr. Oestmann ist langjähriges Gemeindemitglied und Herr Engelhardt engagiert sich nicht nur für die Korneliusgemeinde, sondern auch für die Ostergemeinde und ist seit vielen Jahren Mitglied des Kreiskirchenrates.

Pfarrerin Schattkowsky wurde in der Dezembersitzung zur Vorsitzenden des BVAs gewählt und ihre Stellvertretung übernimmt dankenswerterweise Christel Dannenberg. Unser BVA besteht damit nun offiziell aus fünf Mitgliedern und wird bis auf Weiteres in dieser Zusammensetzung die Angelegenheiten der Gemeinde leiten. Ziel des BVAs ist nicht nur die Leitung der Gemeinde fortzuführen, sondern vor allem auch bis zur nächsten GKR-Wahl 2025 genügend Kandidierende zu finden, die als Gemeindegemeinderat die Leitung wieder übernehmen.

Langsam, aber sicher geht es nun auch mit den ersten Baumaßnahmen auf unserem Gemeindegelände voran. Bis zum Sommer soll in unserem Hof vor dem Plauderstübchen eine kleine Außenanlage, als Interimslösung für die Kita entstehen. Den Hof vor dem Plauderstübchen werden wir also für eine Weile den Kindern zum Spielen überlassen. Sobald wir Konkretes wissen, informieren wir sie natürlich.

Der BVA hat entschieden Gottesdienste zur Feier der Goldenen Konfirmation nicht mehr jährlich, sondern von nun an im Zwei-Jahres-Takt zu feiern. Das nächste Konfirmationsjubiläum feiern wir damit voraussichtlich im Frühjahr 2024.

Nach drei Jahren Corona-Einschränkungen können wir in diesem Jahr nun endlich wieder das Geburtstagskaffee veranstalten. Dreimal im Jahr laden wir die aktuellen Geburtstagskinder aus unserer Gemeinde ab 60 Jahren wieder zu einem bunten Nachmittag ein. Wir freuen uns, dass wir wieder in größerer Runde zusammen kommen können und suchen für Vorbereitung und Durchführung im März auch noch ehrenamtliche Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr Bevollmächtigtenausschuss*

## Abschied aus dem Entsendungsdienst

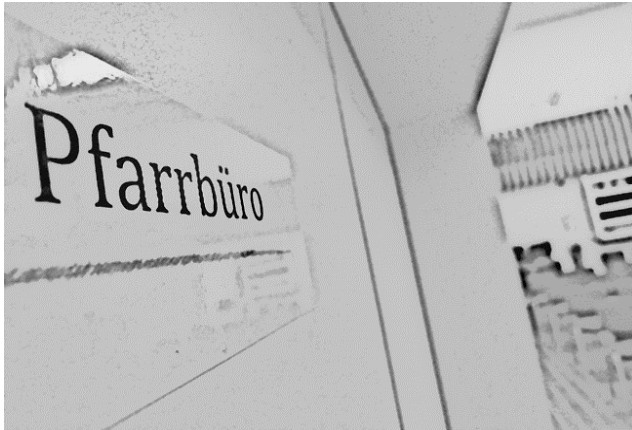
---

Ein Ende ist immer auch ein neuer Anfang, aber manchmal liegen Ende und Anfang so nah beieinander, dass wir gar nicht merken, dass etwas zu Ende gegangen ist, und bereits etwas Neues angefangen hat.

Mein Entsendungsdienst in Kornelius, also der zweijährige Dienst als Pfarrerin in einer Gemeinde, der auch Probedienst genannt wird, geht zu Ende.

Es waren zwei außergewöhnliche Jahre. Mein Dienst begann mitten im Corona-Lockdown. Mehrere Monate gab es nur ein Minimum an gemeindlichen Treffen, teilweise waren sogar die Gottesdienste ausgesetzt. Daher habe ich lange gebraucht um in der Gemeinde anzukommen. Viele von Ihnen haben mich erst nach Monaten mal ohne Maske gesehen oder bei einer der wenigen Veranstaltungen getroffen.

Vieles hat sich in dieser Zeit für die Gemeinde verändert, es gab schmerzliche Abschiede, vieles musste sich neu finden und neu beginnen. Trotzdem habe ich viel in diesen zwei Jahren erlebt. Weihnachts- und Ostergottesdienste, Predigten-to-go, Kinderkirche, Konfirmationen und Goldene Konfirmationen, Taufen und Beisetzungen, Adventsmarkt, gemeinsames Singen, Weltgebetstag, Umzug, die große Abschiedsfeier unseres Gemeindehauses und und und ...



Es waren trotz Corona, trotz einiger Schwierigkeiten, und trotz vieler „erster Male“ zwei vollgepackte Jahre mit vielen Erlebnissen.

Dafür danke ich Ihnen allen sehr, die sie mich, nicht nur in der Kornelius-gemeinde, sondern in der ganzen Region, sehr warmherzig und freudig aufgenommen haben!

Und nun geht der Entsendungsdienst langsam aber sicher zu Ende.

Aber... Ende und Anfang liegen oft nahe beieinander und so werde ich aller Voraussicht nach auch für die kommenden Jahre als Pfarrerin in der Kornelius-gemeinde und der Region Wedding bleiben.

Ich freue mich auf weniger Corona, mehr gemeinsames Feiern und auf Neuanfänge genauso wie auf das „gute Alte“.

Wir sehen uns!  
*Sarah Schattkowsky*

## Die Redaktion sagt Danke!

---

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindeblattes,  
mal wieder ist ein Jahr rum und mal wieder gab es viele bunte, witzige, erbauliche, nachdenklich machende oder auch traurige Artikel und Neuigkeiten in unserem Gemeindeblatt. Nun hat das Redaktionsteam zum ersten Mal im neuen Jahr zusammengesessen und einen Blick auf das Kommende geworfen.

Für Ihre Treue, die vielen Spenden sowie Anregungen und Geschichten, die unser Blatt im letzten Jahr bereichert haben, möchten wir daher Danke sagen! Ein besonders großes Dankeschön geht auch an die fleißigen Gemeindeblattausträgerinnen, die sich für uns jeden Monat auf den Weg durch den Kiez machen!!



Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit hoffentlich ebenso vielen Geschichten, Bildern, Infos und Vielem mehr. Wir machen uns wieder an die Arbeit...

Gerne können Sie auch in diesem Jahr wieder für Druck und Versand unseres Gemeindeblattes spenden.

### **Spenden-Konto Korneliusgemeinde:**

**Konto: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord / IBAN: D45 1005 0000 4955 1925 43**

Bitte geben Sie den Verwendungszweck „Gemeindeblatt Kornelius“ sowie ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können.

---

## Rückblick Jugendgottesdienst an Epiphania



### *Raus aus dem Dunkel, rein ins Licht!*

Am Epiphaniastag feierten wir in der Korneliuskirche mit den Konfirmand:innen der Regionen Wedding und Gesundbrunnen einen gemeinsamen Gottesdienst. Wir haben die Geschichte der drei Weisen aus dem Morgenland gehört. Wir haben uns Gedanken über das Licht des Sterns und das Leuchten zu Epiphania gemacht und mit diesen lichten Gedanken ein wenig die Finsternis vertrieben.

Danach gab es bei Hot Dogs und Apfelschorle noch das ein und andere Gespräch und die Konfis haben Selfies vorm Altar und der Weihnachtsskrippe gemacht. Es war schön unsere Konfis in Aktion zu sehen und auch ihre Familien und Freund:innen, die gekommen waren, kennen zulernen.

Das Konfi-Zeit-Team freut sich auf das nächste Mal...

## Rückblick Advent und Weihnachten

---

Was für ein Rückblick!

Nach langer Zeit konnten wir wieder zusammenkommen und gemeinsam die Advents- und Weihnachtszeit feiern. Es ist schön, wenn Veranstaltungen auch stattfinden können und nicht, wie in den zurückliegenden drei Jahren, wegen Corona verworfen werden müssen.

Bereits zum dritten. Mal fand der „Adventskalender to go“ statt. Vom 01.12. – 24.12. konnte jeden Tag eines der Tütchen mitgenommen werden. Jeden Tag eine Überraschung, eine kleine Freude.

Vielen Dank an die Tütchenbefüllerinnen und an Frau Dannenberg, die jeden Tag die Tütchen aufhängte.



Zum ersten Mal fand mit vielen weiteren Akteuren der „Lebendige Adventskalender im Parkviertel“ statt. Fast jeden Tag ging irgendwo im Parkviertel ein „Türchen“ auf. Da wurde zum Basteln eingeladen, zum gemeinsamen Singen, zu jiddischen Liedern, zu Kaffee/Tee und Plätzchen. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen und der Lust, sich selber zu beteiligen, ist angedacht, den „Lebendigen Adventskalender im Parkviertel“ auch 2023 zu

organisieren. Es wurde viel Kraft, Energie, Freude und auch Geld investiert, um Flyer zu drucken, eine Webseite zu erstellen und ein digitales Anmeldeverfahren wurde angeboten. Ich möchte insbesondere Andreas Ideker von der Nachbarschaftsinitiative „Leben im Parkviertel“ für die sehr gute Zusammenarbeit danken.

Viel Freude hat das Adventscafé gemacht mit leckerem Stollen und Geschichten und Gedichten rund um die Adventszeit.

Es war nett abends an der Feuerschale zusammen zu sitzen und mit Punsch und Glühwein in den Feierabend zu gehen.

Lecker waren das Zubereiten und Verspeisen der Bratäpfel mit selbstgemachter Vanillesoße und Vanilleeis. Dazu gab es Geschichten und Gedichte rund um den Bratapfel.



Die Kornelius Gemeinde ist mit den vielfältigen Angeboten wieder sichtbar geworden – eine Kirche im Kiez. Eine lebendige Gemeinde.

## Rückblick Advent und Weihnachten

Das zeigte sich auch bei den Adventsgottesdiensten, die als Liedpredigtreihe konzipiert wurden. Es war sehr schön, mit deutlich mehr bekannten und unbekannt Menschen diese Gottesdienste zu feiern.

Nach drei Jahren konnten auch wieder das Adventsliedersingen und ein Adventskonzert stattfinden.



Auch zum ersten Mal konnte ein Adventsmarkt stattfinden. Eine große Veranstaltung vor der Kirche auf dem Kirchplatz und auf dem Parkplatz am Gemeindehaus. Acht Marktständen waren aufgebaut und adventlich mit Lichtern geschmückt. Eine Feuerschale lud zum Marshmallow rösten ein und Bänke am Feuer um zu verweilen. Am Grill gab es Königshofer Biobrathurst, Waffeln wurden gebacken, Kakao,

Punsch und Glühwein ausgeschenkt. An einem Marktstand konnten Sterne gebastelt werden, das sehr gut angenommen wurde und wer nicht basteln wollte, konnte Sterne und weiteres Kunsthandwerkliches gegen Spende erwerben.

An einem weiteren Stand gab es eine große Auswahl an adventlicher Deko gegen eine Spende zu erwerben. Für Groß und Klein wurden adventliche Geschichten im Vorlesezelt geboten. Zum Abschluss spielte „Spreeblech“ und entzückte uns mit adventlicher Bläsermusik.

Ich danke allen Gemeindemitgliedern, Kitaeltern und Kitagroßeltern und Freunden der Kornelius Gemeinde, die so tatkräftig und engagiert diesen Adventsmarkt ermöglicht haben.



Berufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende hatten zur Adventszeit auch wieder das Foyer der Kirche und die Kirche festlich geschmückt. Es ist jedes Jahr eine große Freude, den Weihnachtsbaum aufzustellen und die Krippe.

Der Familiengottesdienst und die Christvespern waren gut besucht. Zur 16.00 Uhr Christvesper wurden noch weitere Stühle bereitgestellt, da die vorhandenen nicht reichten. Alle Gottesdienste waren besonders musikalisch umrahmt.

Ich war bei der Christvesper um 16.00 Uhr und freute mich über die gut gefüllte Kirche, ließ mich berühren von der klugen und tröstlichen Predigt und war ganz beschwingt von der Musik. „Spreeblech“, fünf Bläser:innen erfreuten von der Empore, ganz wunderbar.



*Ihre Andrea Delitz*

## Zum Dank an die Ehrenamtlichen

---

# DANKE!

## FÜR DEIN ENGAGEMENT

Nach ein paar sehr schwierigen Jahren möchten wir allen Ehrenamtlichen der Korneliusgemeinde für ihre unermüdliche Arbeit und ihr Engagement danken!

Wir laden alle Ehrenamtlichen, die aus ihrem Amt entlassen werden möchten, sowie alle Aktiven und die, die Aktive werden wollen, ganz herzlich zum Gottesdienst mit Verabschiedung, willkommen heißen, Danke sagen, festlicher Musik und einem kleinen Empfang ein!

**Gottesdienst mit Ehrenamtsdank  
am Sonntag, den 19. Februar 2023  
um 9.30 Uhr in der Korneliuskirche**



*Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 15.02.2023!*

## Ehrenamt zum Geburtstagskaffee

---



**Endlich!  
Wir feiern wieder zusammen Geburtstag!!  
Und dafür suchen wir noch Unterstützung.**

Wer Lust hat uns beim nächsten Geburtstagskaffee im März ehrenamtlich zu helfen, kann sich sehr gerne bei Andrea Delitz für weitere Infos melden!

Wir freuen uns auf Kuchen backen, Kaffee kochen, Tisch decken, festlich dekorieren und hinterher natürlich zusammen aufräumen.

---

Andrea Delitz | Gemeindegarbeit  
Telefon: 030 – 452 10 54

E-Mail: [delitz.korneliusgemeinde@t-online.de](mailto:delitz.korneliusgemeinde@t-online.de)

## Es geht wieder los! Klimafasten 2023

Die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit läuft vom 22. Februar bis zum 8. April 2023.

Wir laden Sie ein, mitzumachen und Teil einer Gemeinschaft zu sein, die sich für Klimaschutz einsetzt. Lassen Sie sich inspirieren und probieren Sie die Tipps aus. Setzen Sie Ihre eigenen Schwerpunkte oder vertiefen Sie Ihr Hintergrundwissen. Ganz nach dem Motto:  
**”So viel du brauchst ...”.**



Jede Woche der Fastenzeit steht unter einem anderen Thema. Wir nehmen uns Zeit ...

- um Energie wertzuschätzen
- für die Dinge, die wir (ver)brauchen
- für einen Blick auf unseren Flächenverbrauch
- um mal anders mobil zu sein
- für eine effizientere und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- zum Glücklichsein

Wir laden Sie herzlich ein zur Auftaktveranstaltung im Rahmen der Fastenaktion. Wir geben Einblick zu den verschiedenen weiteren geplanten Veranstaltungen, Führungen, Gespräche und Workshops.

**Wann** **Mittwoch, 22. Februar 2023**  
**18.00 – 19.30 Uhr**

**Wo** **Ev. Kornelius Gemeinde**  
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin  
Raum: Kirche

**Weitere Infos** Andrea Delitz | Gemeindegarbeit  
Telefon: 030 – 452 10 54  
E-Mail: [delitz.korneliusgemeinde@t-online.de](mailto:delitz.korneliusgemeinde@t-online.de)

## Nachbarschaftstreff im Parkviertel

---

Seit vier Jahren treffen wir uns zweimal im Monat in gemütlicher Runde.

Wir besprechen, was wir in der nächsten Zeit anstellen können – Spaziergänge, Minigolf, Boule, Picknicken, aber auch basteln oder in lustiger Runde alte und neue Spiele spielen.

Alles macht in Gesellschaft mehr Spaß als alleine.

Im Sommer haben wir bei dem Gemeinschaftsgarten „Rote Beete“ ein Hochbeet, welches wir begärtnern. Dort finden bei schönem Wetter auch unsere Treffen statt.



**Wann** **Mittwoch, 08. Februar und 22. Februar**  
2. + 4. Mittwoch im Monat  
**15.00 – 17.00 Uhr**

**Wo** **Ev. Kornelius Gemeinde**  
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin  
Raum: Kirche  
Barrierefrei

**Weitere Infos** [www.leben-im-parkviertel.de](http://www.leben-im-parkviertel.de)



# **Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde**

---

## **Gemeinsam Frühstücken**

Mo 09.00 – 11.00  
Anmeldung bis Do

*Andrea Delitz*  
Kirche  
Kostenbeteiligung: 3,50 €

## **Büchertisch**

Mo 10.00 – 15.00 Uhr  
Mi 12.00 – 17.00 Uhr

*Andrea Delitz*  
vor der Kirche,  
wetterbedingt

## **Kornelius Tanzfreunde**

Mi 10.30 – 12.00 Uhr

*Christel Dannenberg*  
Kirche

## **Trauergruppe**

Mi 15.00 – 17.00 Uhr  
alle zwei Wochen  
Bitte nehmen Sie vor einem Kommen  
mit der Pfarrerin Kontakt auf.

*Pfrn. Heike Krafcscheck*  
Tel.: 0157 50 40 85 58  
Blauer Salon

## **Nachbarschaftstreff**

Mi 15.00 – 17.00 Uhr  
Zweiter und vierter Mi im Monat

*Team*  
*Allerbeste Nachbarschaft*  
Kirche

## **Konfirmand\*innenunterricht**

Mi 17.00 – 18.30 Uhr

*Pfarrteam aus Wedding-Gesundbrunnen*  
Badstraße 50

## **Curling**

Dritter Mi im Monat  
um 16.00 – 18.00 (Okt. – Mrz.)

*Andrea Delitz*  
Empore

## **Seniorenchor**

Do 14.30 – 16.00 Uhr

*Hyeong-Gyoo Park*  
Kirche

## **Kinderkirche**

Fr 09.30 – 11.00 Uhr

*Pfrn. Sarah Schattkowsky*  
Kirche

## **Nachgespräch**

Jeder dritte und vierte So  
nach dem Gottesdienst

*Kirchdienst*  
Kirche

## **Stadtspaziergang**

monatlich nach Ankündigung

*Andrea Delitz*



“I Have Heard About Your Faith”  
„Ich habe von eurem Glauben gehört“

Das Titelbild stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.

---

In der Region begehen wir den Weltgebetstag,  
um **17.00 Uhr** im

**Saal** des **Paul-Gerhardt-Stift**, Müllerstraße 56 – 58, 13349 Berlin

---

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner\*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt.

Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist\*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist\*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner\*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ\*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

### Taiwanische Eier-Törtchen



4 Eier  
200 ml Milch  
130 g Mehl  
80 g Zucker  
80 g Butter  
15 g Milchpulver  
20 g Stärke

Stärke und weiche Butter mit dem Schneebesen verrühren, Milchpulver ebenfalls ein-rühren. Ein Ei verquirlen und langsam in den Teig einrühren. Jetzt das Mehl dazu.

Mit den Händen den Teig fertig kneten und 30 Minuten kühlen.

Restliche Eier verquirlen. Milch und Zucker in einem Topf erwärmen, langsam die Eier hinzugeben, nicht kochen.

Teig aus der Kühlung holen. In neun Teile teilen und Kugeln daraus formen. Diese in Muffin-Förmchen drücken, so dass diese mit Teig ausgekleidet sind.

Mit einer Schöpfkelle die Eier-Milch-Mischung einfüllen.

Die Muffins bei 170-180 Grad Ober- und Unterhitze 30 – 40 Minuten backen.

Weitere Rezepte: <https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/rezepte>

# Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

---

**Evangelische Schülerarbeit (BK):** Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

**Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:**

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung  
Fischerinsel 2, 10179 Berlin, Tel.: 455 30 29; [www.beratung.immanuel.de](http://www.beratung.immanuel.de)  
Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

**Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding**

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

**Kleiderausgabestellen**

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

---

## Impressum

---

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken. Nicht näher gekennzeichnete Fotos und Grafiken befinden sich im Besitz der Gemeinden.

**Redaktion:** Andrea Delitz, Sarah Schattkowsky,  
Barbara Simon und Dagmar Tilsch

**Druck:** Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe März 2023  
13. Februar 2023

**Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:**

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE67 1005 0000 4955 1925 35 - BIC: BELADEVB33XXX

**Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:**

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE45 1005 0000 4955 1925 43 BIC: BELADEVB33XXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.



## PHYSIOTHERAPIE SIMON

Müllerstraße 80 · 13349 Berlin

Tel. 030.49 87 55-37 · Fax -36

[www.physiotherapie-simon.de](http://www.physiotherapie-simon.de)

## Gesundheit im Fokus

Alle Kassen, Berufsgenossenschaften  
und Privat. Termine nach Vereinbarung



## BERLINER Beerdigungsinstitut

- » kostenfreie Hausbesuche
- » Best-Preis-Garantie
- » in Berlin, Potsdam und Umland
- » viele Bestattungsarten möglich

**0800 000 1696** kostenfreier 24-Std-Notruf Mo–So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 4 39 72 07-70

[www.berliner-beerdigungsinstitut.de](http://www.berliner-beerdigungsinstitut.de)



**Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen.  
Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.**

## **Ev. Kapernaum-Gemeinde**

Seestraße 35, 13353 Berlin  
gemeindebüero@kapernaum-berlin.de  
[www.kapernaum-berlin.de](http://www.kapernaum-berlin.de)

### **Kirche**

Seestr. 34, 13353 Berlin

### **Gemeindebüro**

Jens Krause  
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95  
Öffnungszeiten:  
Di 10 – 14 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr,  
Do 16 – 18 Uhr

### **Gemeindezentrum Schillerhöhe**

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

### **Geschäftsführung**

Claudia Guerra de la Cruz  
Tel. 70 71 51 81

### **Pfarramt**

Pfrn. Dagmar Tilsch  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 86  
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 87,  
d.a.tschernig@gmx.de

### **Arbeit mit Kindern und Familien**

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

### **Senioren- und Erwachsenenarbeit**

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

### **Kirchenmusik**

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

### **Kita Kapernaum**

Leitung: Tina Henschke, Tel. 453 63 07  
kinderhaus-kapernaum@evkvbmn.de  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

### **Haus- und Kirchwart**

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80  
Jens Krause, Tel. 70 71 51 80 / 453 83 35

### **Gemeindekirchenrat**

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12  
Stellvertreter: Pfr. Alexander Tschernig

## **Ev. Kornelius-Gemeinde**

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin  
korneliusgemeinde@t-online.de

### **Kirche**

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

### **Gemeindebüro**

Silke Krüger  
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10  
Öffnungszeiten:  
Mo 10 – 12 Uhr,  
Mi 10 – 12 und 13 – 17 Uhr

### **Gemeindehaus**

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

### **Geschäftsführung**

Pfrn. Sarah Schattkowsky  
Tel. 452 10 54 2

### **Pfarramt**

Pfrn. Sarah Schattkowsky  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 452 10 54  
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de

### **Gemeindearbeit**

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin  
Andrea Delitz  
Tel. 452 10 54  
delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

### **Kirchenmusik**

Dr. Hyeong-Gyoo Park, Tel. 452 10 54

### **Kita Kornelius**

Leitung: Daniela Bauer, Tel. 452 11 78  
Kornelius-kita@evkvbmn.de  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

### **Bevollmächtigtenausschuss**

Vorsitz: Pfrn. Sarah Schattkowsky  
Stellvertreterin: Christel Dannenberg,